

# Meine Zukunft ist meine Vergangenheit

Von MycroftCoon

## Prolog: Der letzte Kampf und er ist tot

Willkommen bei meiner kleinen Zeitreise Fanfiktion. Wer errät wer der Tote, der Junge und das Mädchen sind bekommt für eines der nächsten Kapitel eine Widmung und darf sich eine Kleinigkeit vom Inhalt wünschen. :-P

Viel Spaß!

-o-

Meine Zukunft ist meine Vergangenheit

Prolog:

Explosionen....  
Rauch...  
Schreie...  
Verbotene Flüche...

Der dunkelhaarige Teenager duckte sich in letzter Minute, rollte sich instinktiv über die Schulter ab und schaffte es gerade noch in einen der leerstehenden Räume zu verschwinden...Sein Atem ging gehetzt und er würde nicht übertreiben wenn man ihm unterstellte das er Todesangst hatte, in diesem einen Moment. Nichts konnte er unternehmen, sie waren einfach zu viele, schon seinen Bruder hatten sie getötet, wenn auch aus versehen. Laut seiner Schwester waren sie hinter den Söhnen her, und davon gab es nur zwei. Einen hatten sie getötet. Er war derjenige der noch übrig war, und sie waren ihm auf den Fersen! Natürlich kannte er das Schloß wie seine Westentasche, was sein Vorteil war, aber ewig konnte er sich nicht verstecken. Er war jetzt schon vollkommen erschöpft...Glücklicherweise kannte er den Geheimgang des Bücherschranks vor ihm der in den Raum der Wünsche führte. Sachte, und leicht verletzt kletterte er durch den engen Gang bis er eine verschlossene Steinmauer ansah die ihm den Weg versperrte. „Ich schwöre feierlich ich bin ein Tunnichtgut.“, wisperte der junge leise das Passwort das den Zugang für ihn öffnete. Langsam kroch er durch die kleine Öffnung, bevor er stürzte und fallen konnte, fing ihn ein junges Mädchen ab. Schaffte es ihn zum Bett zu schleifen, darauf zu legen und Sorgenvoll auszusehen.

„Du Kannst nicht hierbleiben, sie werden dich zu IHM bringen...das lass ich nicht zu. Unser Bruder ist tot! TOT, verstehst du das? Mich wollen sie nicht, aber DICH, du bist wichtig! Für IHN und für mich, für Mum, für Dad...“, sie schluchzte auf und weinte bittere Tränen. Nichts war schön an ihrem Leben, nicht seit zwei Tagen...Ihre Eltern waren auf der Flucht, ihr großer Bruder war tot, und der andere war mit ihr hier eingesperrt...Es war nur eine Frage der Zeit bis die Todesser sie hier finden würden...“Du kannst hier nicht bleiben...“, wiederholte sie erneut, eindringlich, verheult...sichtbare Tränenspuren auf den Wangen. „Ich lass dich nicht alleine hier, vergiss es...“, er war eben auch ihr Bruder...und er würde seine Schwester beschützen. „Sie wollen nicht mich, du Dummkopf! Außerdem kann das was ich dir geben will, sowieso nur eine Person benutzen! Wenn es den soweit funktioniert. Unsere Tante hat mich immer gewarnt es zu benutzen, man spielt nicht damit...Aber wir haben keine Wahl...“, sie zog etwas aus ihrer kleinen Teddytasche, die ihr großer Bruder ihr geschenkt hatte...und hing es dem Jungen um den Hals, es war feingliedrig und aus Gold. Der Anhänger hatte gefährliche Ähnlichkeit mit einem Stundenglas, und er kannte es nur zu gut. „Das kannst du nicht wollen! Es könnte schief gehen!“, er hatte Angst sich in der Zeit zu verirren. „Mehr als jetzt KANN nicht passieren oder?“, murrte sie zickig und mürrisch und fing an den Rahmen zu drehen, soweit sie konnte.

Sie biss sich auf die fein geschwungenen Lippen. „Du musst es verhindern, egal was passiert!“, schärfte sie ihrem Bruder ein und küsste ihn auf die Wange, liebevoll, zärtlich, wieder weinte sie schluchzend in seinen Armen. „Du musst gehen...jetzt...“, der Raum erbebte und beide sahen zur Tür sich langsam materialisierte. „Ich liebe dich.“, flüsterte der dunkelhaarige und begann sich vor den Augen des Mädchens, und den eindringenden Todesser aufzulösen.

Das letzte was er hörte war der Schrei eines jungen Mädchens, das von einem grob aussehenden Mann geohrfeigt wurde und zu Boden ging.

-o-